

Projekttitlel	Subteam Fachzentren	Stand: 2022-03-16
----------------------	----------------------------	-------------------

A. Projektdaten

Start:	8.3.2022	Ende:	30.09.2022
---------------	----------	--------------	------------

B. Projektorganisation

Projekt-Leitung:	Daniel Dere; N.N.
Auftraggeberin:	Steuerungsgruppe Trafo 2 (StG)
Unterstützung Leitung:	
Projektteam-Mitglieder:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeiter*innen aus jedem der drei bisherigen Inhaltsdezernate: Verena Kitz (Pastorale Dienste), Dr. Dewi-Maria Suharjanto (Schule und Bildung), Simone Krämer (Kinder, Jugend und Familie) ▪ Gremien: Domkapitular Georg Franz (Deko), N.N. (Pleko), Pfr. Joachim Braun (Priesterrat), N.N. (DSR) ▪ Carmen Bechold, Charlotte Meister (Rat der HPM) <i>Redaktionell-beratende Mitarbeit</i> ▪ Matthias Bär (Stakeholder Kernteam Phase 1) ▪ Jan Kuhn (Ressort Kirchenentwicklung)
Sonstige Beteiligte:	StG + AG I

C. Projektbeschreibung

Ausgangssituation/ Projektbegründung:	<p>In Phase 1 des Transformationsprozess wurden Vorschläge zur Neuaufstellung erarbeitet (Regional- und Fachzentren-Modelle, Struktur 1.-3. Ebene + Geschäftsverteilungsplan).</p> <p>Es ist ein Fachzentren-Modell zu entwickeln. Diese Fachzentren sollen sich über ihren Grundauftrag hinaus in besonderer Art und Weise an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft profilieren und dabei möglichst das Regionen-Profil beachten. Dazu sollten inhaltliche Vorschläge benannt werden.</p> <p>Zu klären sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhältnis Fachzentrum und Bischöfliches Ordinariat ▪ Verhältnis Fachzentrum und Region ▪ Aufsicht und Leitung unter Beteiligung von Haupt- und Ehrenamt
Projektgesamtziel:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung einer konkreteren Beschreibung von Struktur und Arbeitsweise von Fachzentren. Inhaltliche Vorschläge für Fachzentren sind als Vorschläge für die Gremienberatung zu erarbeiten, ebenso Kriterien für eine nachhaltige Entwicklung (Wirksamkeit).
Nicht-Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgestaltung der einzelnen Fachzentren. ▪ Personalisierung und Budgetierung

Wirkung / Nutzen:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Haltungen der Kirchenentwicklung und die Leitlinien werden strukturell umgesetzt. ▪ Die angezielte Kultur wird durch die gewählten Strukturen systematisch unterstützt. ▪ Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und gemeinsam wahrgenommene Gesamtverantwortung werden strukturell abgesichert. ▪ Rollen und Verantwortlichkeiten sind klar definiert.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beauftragung durch die StG auf der Grundlage des Votums am Gremientag ▪ Koordination mit den übrigen Subteams über die AG I ▪ Die Leitlinien sind als Prüfkriterien zu berücksichtigen.
Projektphasen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beauftragung durch die StG am 8.3. 2. 1. Modellvorschlag bis 19.4. 3. Resonanz in den vier Gremien (ab 25.4. zudem Beratung im 1. Beratungskorridor in den Bezirks- und weiteren Diözesangremien) 4. Einarbeitung der Resonanzen aus den vier Gremien bis 15.6. 5. Gremientag 25.6. 6. Erstellung eines Textvorschlags als Ergänzung des BO-Statuts bis 26.8. 7. Abschließende Beratung in Deko 6.9.; Pleko 12.9.; PR 19.9.; DSR 24.9. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Sukzessive Einarbeitung der Gremienrückmeldungen 8. Entscheidung/Inkraftsetzung durch den Bischof 1.10.
Ergebnistypen:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Visualisiertes Modell ▪ Beschreibung von Struktur und Arbeitsweise ▪ Textelement zur Ergänzung des BO-Statuts
Projektrisiken:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spannung zwischen zeitlicher Zielgerichtetheit und notwendiger Beteiligung ▪ Akzeptanz in den vier Entscheidungsgremien